

Multipark Sylt

Protokoll des 19. Treffens der Projektgruppe Multipark am 12.06.2025
von 17:30 - 19:00 Uhr im großen Besprechungscontainer Bahnweg

Teilnehmende:

Simon Kopp	CDU (Ausschussvorsitzender SJKSA)
Silke Mielck	TSV Westerland e.V. - Vorsitzende
Thorsten Lickfers	Trainer TSV Westerland e. V. und Sportlehrer
Michel Volz	Skateboarding Sylt e. V. - Vorsitzender
Gernot Westendorf	Skateboarding Sylt e. V. – stellv. Vorsitzender
Thomas Urmersbach	Skateboarding Sylt e. V. – Schatzmeister
Markus Gioppner	Kuratorium Henner-Krogh-Stiftung
Tomas Platte	Schulzentrum Sylt
Joachim Schweitzer	Jugendinitiative Sylt e. V.
Tina Haltermann	Gemeinde Sylt, Bürgermeisterin
Frauke Wehrhahn	Gemeinde Sylt, Fachbereichsleitung Inneres und Bildung
Christine Sasse	Gemeinde Sylt, Fachdienstleitung Stadtplanung und Geoinformation
Steffen Bayerlein	Gemeinde Sylt, Fachdienst Stadtplanung und Geoinformation, Projektleitung

TOP 1: Begrüßung

Herr Bayerlein und Frau Haltermann begrüßen die Anwesenden, gefolgt von einer kurzen Vorstellungsrunde und Erläuterung der personellen Veränderungen.

TOP 2: Niederschrift der letzten Sitzung

Keine Anmerkungen.

TOP 3: Erläuterung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 24.4.2025 und Bericht vom Gespräch mit dem ISTS

Herr Bayerlein erläutert den nachfolgend abgedruckten Beschluss der Gemeindevertretung und berichtet vom Gespräch mit dem ISTS, bei dem keine weiteren Vereinbarungen hinsichtlich einer Zusammenarbeit getroffen wurden.

Beschluss der Gemeindevertretung vom 24.4.2025:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel zur Umsetzung des Ausschreibungsergebnisses und zur diesjährigen Realisierung des 1. Bauabschnittes (Skatepark erster Teil) in Höhe von 727.000 € im Nachtragshaushalt.
2. Die Beleuchtung des Skateparks ist als Bauabschnitt 2 gesondert zu betrachten und soll möglichst unter Zuhilfenahme von Spendenmitteln umgesetzt werden.
3. Die Planung des Neubaus der Leichtathletikanlagen gemäß derzeitigem Masterplan unter Beachtung der durch den TSV Westerland e. V. und das Schulzentrum Sylt angemerkten Punkte soll zeitnah beauftragt werden.
4. Die Gemeindevertretung beschließt, den Masterplan Multipark unter besonderer Beachtung folgender Punkte weiter zu entwickeln:
 - Eine Geschäftsstelle für den TSV Westerland e. V. ist im Multipark in Abhängigkeit von den zeitlichen Erfordernissen des TSV Westerland e. V. zu berücksichtigen.
 - Der Masterplan soll die Finanzierbarkeit von Maßnahmen unter Berücksichtigung von Fördermaßnahmen detaillierter betrachten und darstellen.
 - Die Gesamtkosten des Projektes Multipark werden auf einen finanziellen Beitrag der Gemeinde von 14 Mio€ ohne etwaige Kostensteigerungen begrenzt, die für den 1.

Bauabschnitt aufgewendeten Mittel der Finanzjahre 2024 und 2025 zur Investitions-nummer 01-5500/06 sind dabei anzurechnen, Betriebs- und Abschreibungskosten nicht.

Ergänzend wird auf die Situation des TSV Westerland e. V. hingewiesen, und dass hier hinsichtlich der Unterbringung der Geschäftsstelle kurzfristiger Handlungsbedarf besteht. Die Bürgermeisterin berichtet dazu, mit dem KLM den Kontakt aufgenommen zu haben und nach einer kurzfristigen Lösung zu suchen.

TOP 4: Sachstand zur Baumaßnahme

Herr Bayerlein erläutert in einem kurzen Überblick den aktuellen Sachstand der Baumaßnahme und weist anhand der Grafik für das Baustellenschild auf die beteiligten Firmen hin:

- Die Firma Anker Rampen aus Kiel ist Auftragnehmer und bedient sich für die Tiefbauarbeiten der Firma Pohl.
- Die Firma Volquardsen-Architekten macht die Bauleitung, bedarfsbezogen unterstützt durch das Büro Glifberg-Lykke.

Das Baustellen-Informationsschild ist bestellt und soll kurzfristig aufgestellt werden. Es ist vom Design her an den Förderrahmenbedingungen orientiert, damit es auch für den 2. Bauabschnitt weiterverwendet werden kann.

Begonnen wird mit der Herstellung der Betonfundamente für die Lärmschutzwand. Wöchentlich finden Baubesprechungen vor Ort statt.

TOP 5: Zeitlicher Ausblick Baumaßnahme und Lichtkonzept BA 2

Herr Bayerlein zeigt und erläutert den Bauzeitenplan des Büros Anker Rampen, der auf eine Fertigstellung noch in diesem Jahr ausgelegt ist, allerdings sind witterungsbedingte Veränderungen nicht ausgeschlossen. Die Raseneinsaat ist für nächstes Frühjahr vorgesehen.

Zum BA 2 „Lichtkonzept“ erfolgt derzeit die Klärung der vergaberechtlichen Rahmenbedingungen, um dann ein passendes Vergabeverfahren zu beginnen. Inhaltlich sind die Vergabeunterlagen erarbeitet.

Beim Bau des Skateparks wird die spätere Beleuchtungsanlage mitgedacht und falls erforderlich konstruktiv mitberücksichtigt.

TOP 6: Nächste Maßnahmen, insbes. Leichtathletik (BA 3)

Herr Bayerlein erläutert die beabsichtigten Konkretisierungen des Masterplans für eine optimierte Nutzung durch Leichtathletik und Schulsport, welche auch Grundlage für ein anstehendes Vergabeverfahren sein werden. Inhalt der Bearbeitung wird auch eine erneute Beteiligung und Rückkopplung mit den Nutzergruppen sein.

Die 400m-Laufbahn wird erst später realisiert werden können, weil die Trasse noch für die Bauarbeiten des späteren Abschnittes beansprucht werden wird.

In Hinblick auf das Kosten-Zusammenspiel der verschiedenen Bauabschnitte wird festgehalten, dass die Kosten für den Bau der Leichtathletikanlagen kaum beeinflussbar sind, da diese baulich standardisiert errichtet werden, da im Unterschied zum Skatepark hier über Normen fast alle baulichen Details (z. B. Laufbahnbreite) exakt definiert sind.

Die Bürgermeisterin spricht das Thema der 3. Laufbahn an und Herr Westendorf fragt, ob eine 3. Laufbahn über die gesamte Länge bei der 400m-Laufbahn vorteilhaft wäre. Herr Lickfers erläutert, dass dies nicht der Fall ist, da bei längeren Distanzen sowieso ein Einfädeln zur inneren Laufbahn erfolgt.

TOP 7: Studentische Entwürfe zum Multifunktionsgebäude

4 Masterstudierende der RWTH Aachen entwerfen ihre Masterthesis anhand des Multifunktionsgebäudes im Multipark. Prof'in Dr. Beusker betreut die Arbeiten und hatte im Frühjahr Kontakt mit Herrn Bayerlein aufgenommen. Die ausführlichen Darstellungen auf der Homepage und die Zuarbeit von Herrn Bayerlein waren entscheidend dafür, dass das studentische Projekt zustande kam.

Dadurch hat die Gemeinde nun den Vorteil, ohne große Kosten eine inhaltliche Vertiefung zur Gebäudethematik zu erlangen.

Am Vormittag erfolgte die Zwischenpräsentation der Studierenden unter Beisein des Büros Volquardsen-Architekten, nachdem am Morgen zusammen die Örtlichkeit besichtigt wurde.

Herr Bayerlein stellt die Entwürfe in den Grundzügen vor. Die Entwürfe greifen unterschiedliche Masterplan-Gebäudevarianten auf und verdeutlichen eigenständig, welche unterschiedlichen gestalterischen Lösungen darauf basierend möglich sind. Alle Entwurfsarbeiten fußen auf einer gründlichen Analyse der Umgebung und fokussieren auf unterschiedlichen maßgebenden Faktoren. Ein Entwurf fokussiert auf den Sylter Dünen, ein anderer greift das Backstein-Material auf.

Die Studierenden geben mit ihren Arbeiten auch Anregungen für Ergänzungen oder Veränderungen des Raumprogramms und es wird deutlich, dass zwischen Betreiberkonzept und Gebäudegestaltung deutliche Wechselwirkungen bestehen. Ohne eine Entscheidung zur Art des Betriebs, bzw. der Bewirtschaftung des Gebäudes, ist eine passgenaue Gebäudeplanung nicht möglich.

Deutlich wird auch, dass die besten gestalterischen Lösungen dann erreichbar sind, wenn die Gebäude- und Freiraumgestaltung Hand in Hand, bzw. hinsichtlich Inhalten und Materialitäten aufeinander abgestimmt erfolgen. So wäre es beispielsweise attraktiv, wenn bei einer Fokussierung auf Klinker/Backstein dieser auch bei der landschaftsarchitektonischen Gestaltung und beim Sportanlagendesign aufgegriffen würde.

Die Projektgruppe zeigt sich hoch erfreut über die Arbeiten und ist dankbar für den fachlichen Input durch die Studierenden. Der Vorschlag einer Präsentation der Arbeiten durch die Studierenden in einer Sondersitzung des Schul-, Jugend-, Kultur- und Sportausschusses im Sommer wird befürwortet. Herr Bayerlein wird die Uni ansprechen und einen Termin suchen.

Angesichts der Kosten des Multifunktionsgebäudes spricht Herr Kopp an, dass es nicht passieren dürfe, dass das Mittelkontingent von 14 Mio € so verbraucht werde, dass am Ende für das Multifunktionsgebäude keine Realisierungsmittel mehr zur Verfügung stehen. Zugleich teilt er seine Auffassung mit, dass das Gebäude vornehmlich funktionieren müsse und zur Not die Hochwertigkeit der Gestaltung zurücktreten müsse, wenn dafür das Geld nicht reiche.

Frau Wehrhahn spricht hinsichtlich einer Realisierung des Gebäudes und im Zusammenhang mit der Berücksichtigung der Henner-Krogh-Stiftung die Stiftungsmittel an.

TOP 8: Verschiedenes

Herr Westendorf spricht die Gestaltung eines Hinweisschildes für den Skatepark an und sichert dahingehend Unterstützung zu.

TOP 9: Ausblick und nächster Termin

Ein nächstes Projektgruppentreffen findet bei Bedarf statt, Neuigkeiten bitte Herrn Bayerlein mitteilen.

Im Auftrag

gez. Bayerlein